

Mediencommuniqué Schweiz. Mieterverband und HEV Schweiz vom 8. Februar 2008

Klares Ja zu Anreizen für energetisch wirksame Massnahmen

Ein geringerer Energieverbrauch bedeutet immer auch ein geringerer CO₂-Ausstoss. Der HEV Schweiz und der Mieterinnen- und Mieterverband setzen sich daher gemeinsam dafür ein, dass ein Teil der Gelder aus der CO₂-Abgabe für energiesparende Massnahmen im Gebäudebereich eingesetzt wird.

Am 20. Februar 2008 entscheidet der Bundesrat über die parlamentarische Initiative betreffend „Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich“. Die Initiative sieht u.a. vor, dass ein Teil der CO₂-Abgabe für energetisch wirksame Massnahmen verwendet wird. Bekanntlich könnte gerade im Gebäudebereich durch entsprechende energetisch wirksame Sanierungen eine beachtliche Reduktion der CO₂-Emissionen erzielt werden. Verschiedene Umfragen und Untersuchungen haben jedoch gezeigt, dass aber im Gebäudebereich Anreize für solche Massnahmen tatsächlich fehlen. Gerade auch bei Altbauten fehlen oftmals die Mittel, die für aufwendige energetisch wirksame Sanierungen aufgebracht werden müssen. Diese Missstände soll die parlamentarische Initiative beheben.

Der Schweizerische Mieterinnen- und Mieterverband Deutschschweiz und der HEV Schweiz würden es sehr begrüessen, wenn der Bundesrat diese Initiative annehmen würde. Durch die direkte Förderung von energetisch wirksamen Massnahmen mittels einer Teilzweckbindung der CO₂-Abgabe würde ein attraktiver Anreiz geschaffen, vermehrt nachhaltige Investitionen zwecks Verminderung des CO₂-Ausstosses zu tätigen. Ein geringerer CO₂-Ausstoss kommt letztendlich der gesamten Bevölkerung zu Gute.

Kontakte

Ansgar Gmür, Direktor HEV Schweiz

Tel. 044 254 90 20 / Natel 079 642 28 82

Mühlebachstrasse 70, Postfach, 8032 Zürich www.hev-schweiz.ch

Regula Mühlebach, Geschäftsleiterin Schweiz. Mieterverband Tel. 043 243 40 42 / Natel 079 209 78 24

Bäckerstrasse 52, Postfach, 8026 Zürich www.mieterverband.ch